

Bierzehnter Sonntag nach Pfingsten

Epistel: Galater 5, 16-24.

Brüder! Wandelt im Geiste, so werdet ihr die Gelüste des Fleisches nicht vollbringen. Denn das Fleisch gelüftet wider den Geist, der Geist aber wider das Fleisch...

Evangelium: Matthäus 6, 24-33.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Niemand kann zwei Herren dienen: denn entweder wird er den einen hassen, und den andern lieben...

Lebenssorgen.

Auf der Insel Sizilien lebte vor mehr als 2000 Jahren Dionysius, der Beherrscher von Syrakus. Er war reich und mächtig und schwebte im Ueberflusse aller irdischen Genüsse...

Hand zu vermehren und sich und seinen Nachkommen eine sorgereiche Zukunft zu verschaffen, vorzuziehen, daß es mit der richtigen Mittelmaßung und in der richtigen Richtung geschieht...

als ich euch aussandte?“, gaben sie zur Antwort: „Nur, an nichts!“ Doch soweit braucht man in der Geschichte gar nicht zurückgreifen. Vor ungefähr einem halben Jahrhundert starb Don Bosco, der Stifter der Salesianer Kongregation...

And wir sollen uns bemühen, unseren Pflichten als Katholiken getreulich nachzukommen und dann alle überflüssigen, angestrichelten Sorgen abzugeben. Denn wollen wir, daß Gott uns gebe, was er im heutigen Evangelium verheißt, so müssen auch wir ihm geben, was wir ihm schuldig sind...

Das Menschengewächs

(Fortsetzung von Seite 3.) Den tolle, und late gern den Himmel um ein Quincunx oder einen Cierfischen oder Schweines verhandeln. Reichlich den Himmel, in welchen ein alter Säuber kommt, dürfte man Herzhaft ohne Schaden, zu ein Vintennus hergeben; nach keine noch gut zu bei dem Handel...

Jesus, der Arbeiter.

Die Bewegung zur Einberufung eines Heiles, „Jesus, der Arbeiter“, macht in allen Ländern gute Fortschritte. Nachdem der französische Episkopat für das Jahr 1928 seinen Eintritt, zirkulieren nun Maßnahmen...

gnadentag für die Welt der Arbeit begehrt wurde. Auch in Deutschland, wenn auch die Bewegung „Jesus, der Arbeiter“, findet sie eine günstigen Anlauf. Fünfzehn deutsche Bischöfe und fast alle höheren Erzbischöfen haben ihre Zustimmung gegeben...

Gegenüber der heftigen Polemik, die die „Standordnung“ gegen die Bezeichnung des Heiles „Jesus, der Arbeiter“ führt, sei hervorgehoben, daß diese Bezeichnung von Papst Benedikt dem Fünfzehnten selbst in seinem Breve „ad perpetuam rei memoriam“ im Sinne der vielen Stellen der Schrift, die von der Arbeit und von Arbeitern reden, amtlich bereits festgelegt ist...

Wie möchte auch Jesus der Ernte die 6000 nationen Arbeiter, die bei ihm erntenden waren, für diese Idee zu begeistern, indem er zu ihnen sprach: „Wir sind alle Arbeiter und mühen es sein, wir müssen für irgend etwas Gutes, Nützliches und Heiliges leben und wirken. Wie die Menschen, die nichts haben, dem sie sich mit Liebe und Hingabe widmen...“

Aber wenn alte Sünder auch gar zu gern etwas Süßes auf der Zunge haben, gern gut essen und gut trinken, so ist doch das, was von ihrer Zunge herauskommt, oft gar nicht süß, sondern sauer wie Spinnwebeneffig und bitter wie Rindsgalle. So ein alter Mann hölt oft göttliche Auftritte, und ein altes Weib Schimpftreden aus, daß die Hände zittern und der Speis davon runter fallen würden, wenn sie Gehör und Verständnis hätten...

Gottes Mühlen mahlen langsam..

(Fortsetzung von Seite 6.) Bessert sich er sie an. Gnädige Frau, Sie sind unwohl? Schnell richtete sie sich auf. „Nein, nein — es überfällt mich nur, daß ich einem Menschen begegne, der an meine Schuldlosigkeit glaubt...“

Wenn Sie mir selbst sagen würden, daß Sie getan haben, was man Ihnen zur Last legte — ich würde es nicht glauben. Sie bedröte am ganzen Körper, und ihr Gesicht zeigte in tiefer Erregung. Doch ein Mensch so zu ihr sprach, dieser Mann, dem der Adel der Meinung auf den Folgen jagte, das erschütterte sie.

Sie wissen wohl kaum, was das für mich ist — daß ein Mensch so zu mir spricht. Jahrelang sah ich nur in zweifelnde, misstrauische, verächtliche Augen. Ich bitte Sie — lassen Sie mich allein — ich möchte nicht noch einmal der Ihren Augen meine Fassung verlieren...“

„Sagen Sie mir nur, ob ich Ihnen meinen Reue machen darf.“ Sie rang mit sich. Endlich sagte sie leise: „Wenn Sie kommen wollen — ich will mich freuen. Aber, bitte — sagen Sie keinem Menschen.“

„Sagen Sie mir nur, ob ich Ihnen meinen Reue machen darf.“ Sie rang mit sich. Endlich sagte sie leise: „Wenn Sie kommen wollen — ich will mich freuen. Aber, bitte — sagen Sie keinem Menschen.“

„Sagen Sie mir nur, ob ich Ihnen meinen Reue machen darf.“ Sie rang mit sich. Endlich sagte sie leise: „Wenn Sie kommen wollen — ich will mich freuen. Aber, bitte — sagen Sie keinem Menschen.“

Gottes Mühlen mahlen langsam..

„Sagen Sie mir nur, ob ich Ihnen meinen Reue machen darf.“ Sie rang mit sich. Endlich sagte sie leise: „Wenn Sie kommen wollen — ich will mich freuen. Aber, bitte — sagen Sie keinem Menschen.“

„Sagen Sie mir nur, ob ich Ihnen meinen Reue machen darf.“ Sie rang mit sich. Endlich sagte sie leise: „Wenn Sie kommen wollen — ich will mich freuen. Aber, bitte — sagen Sie keinem Menschen.“

„Sagen Sie mir nur, ob ich Ihnen meinen Reue machen darf.“ Sie rang mit sich. Endlich sagte sie leise: „Wenn Sie kommen wollen — ich will mich freuen. Aber, bitte — sagen Sie keinem Menschen.“

„Sagen Sie mir nur, ob ich Ihnen meinen Reue machen darf.“ Sie rang mit sich. Endlich sagte sie leise: „Wenn Sie kommen wollen — ich will mich freuen. Aber, bitte — sagen Sie keinem Menschen.“

„Sagen Sie mir nur, ob ich Ihnen meinen Reue machen darf.“ Sie rang mit sich. Endlich sagte sie leise: „Wenn Sie kommen wollen — ich will mich freuen. Aber, bitte — sagen Sie keinem Menschen.“

„Sagen Sie mir nur, ob ich Ihnen meinen Reue machen darf.“ Sie rang mit sich. Endlich sagte sie leise: „Wenn Sie kommen wollen — ich will mich freuen. Aber, bitte — sagen Sie keinem Menschen.“

Gottes Mühlen mahlen langsam..

„Sagen Sie mir nur, ob ich Ihnen meinen Reue machen darf.“ Sie rang mit sich. Endlich sagte sie leise: „Wenn Sie kommen wollen — ich will mich freuen. Aber, bitte — sagen Sie keinem Menschen.“

Gesunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien wo Forni's Alpenkräuter. Das Hausmittel ist... Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

JEWELRY. Benötigen Ihre Uhr, Wanduhr und Schmuckstücke die Aufmerksamkeit eines Experten? Senden Sie diese Sachen an uns...

Schiffskarten von Hamburg nach Canada direkt. Kaufen Sie jetzt vorausbezahlte Schiffskarten für Ihre Verwandten und Freunde die sich in Canada niederanzuschließen wünschen...

ST. URSULA'S ACADEMY BRUNO, SASK. Die Ursulinen Schwestern empfehlen ihre Kurse Preparatory, High School und Musik. Um weiteren Aufschluß wenden man sich an: The Mother Superior, St. Ursula Convent Bruno, Sask.